

«Wir sind Carl Spitteler», 14. Dez. 2019, Volkshaus Zürich

Mitwirkende



Bundespräsident Ueli Maurer

Ueli Maurer ist seit 2016 Vorsteher des Eidgenössischen Finanzdepartements und wurde am 5. Dezember 2018 zum zweiten Mal zum Bundespräsidenten für das Jahr 2019 gewählt. Er ist seit 2009 Mitglied des Bundesrates und stand bis 2015 dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) vor. In dieser Funktion wurde er 2013 erstmals von der Vereinigten Bundesversammlung zum Bundespräsidenten gewählt. Vor seiner Wahl zum Bundesrat war er von 1996 bis 2008 Präsident der Schweizerischen Volkspartei (SVP Schweiz). In den Nationalrat wurde er bereits 1991 gewählt, davor war er Kantonsrat in Zürich. Seine politische Karriere startete 1978 in Hinwil, wo er bis 1986 Mitglied des Gemeinderats war. Maurer schloss eine kaufmännische Lehre ab, erlangte das Schweizer Buchhalterdiplom und führte eine landwirtschaftliche Genossenschaft. Von 1994 bis 2008 präsidierte er den Zürcher Bauernverband.



Dr. Sarah Bütikofer

Sarah Bütikofer ist promovierte Politikwissenschaftlerin und Wissenschaftsvermittlerin mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Parlamentsforschung an der Universität Zürich. Sie ist die Herausgeberin der Online-Plattform DeFacto für den Wissenschaftstransfer der Schweizer Politik- und Sozialwissenschaften. Sie hält Lehrveranstaltungen zu Schweizer Politik an der ETH Zürich sowie über Wissenschaftsjournalismus für Sozialwissenschaften an der Universität Zürich. Sie war an mehreren Forschungsprojekten in den Bereichen Schweizer Politik, Parlamentsforschung, Professionalisierung und Karrierewege von Politikerinnen und Politikern sowie Jugendpolitik und Genderfragen beteiligt.



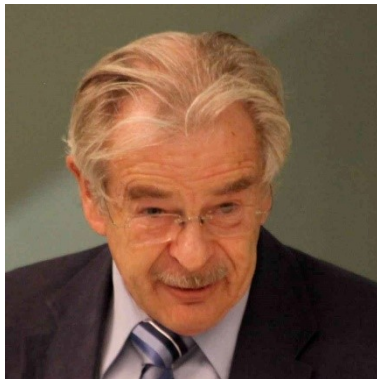
Dr. Katja Gentinetta

Katja Gentinetta hat in Zürich und Paris Philosophie, Germanistik und Geschichte studiert. Die promovierte politische Philosophin ist Lehrbeauftragte an verschiedenen Schweizer Universitäten. Sie ist Co-Moderatorin der NZZ Standpunkte und Wirtschaftskolumnistin der NZZ am Sonntag. Als Verwaltungs- und Stiftungsrätin sowie Mitglied des IKRK befasst sie sich mit strategischen Unternehmensfragen. Sie ist Autorin mehrerer Bücher zu gesellschafts- und wirtschafts-politischen Fragen, zuletzt "Worum es im Kern geht" (NZZ Verlag 2017).



Stefanie Grob

Stefanie Grob ist die schnellste Bernerin der Welt. Mit unglaublichem Words-Per-Minute-Level schleudert die Spokenword-Literatin Stefanie Grob ihre Texte von Schweizer Bühnen und ist seit Jahren regelmässig auf Radio SRF 1 zu hören. Vor allem in der Satiresendung «Zytlupe». Für ihre erste Solopublikation «Inslä vom Glück» erhielt Stefanie Grob den Literaturpreis der Stadt Zürich. Stefanie Grob wurde Ende 1975 in Bern geboren, sie lebt und schreibt seit Jahren in Zürich.



Dr. Wolf Linder

Prof. em. Dr. Wolf Linder, lehrte Politikwissenschaft an der Universität Bern. Neben akademischer Forschung zur schweizerischen Demokratie und zur Demokratisierung in Entwicklungsländern erstellte er zahlreiche Expertisen für schweizerische Behörden. Er ist ehemaliger Dekan und Ombudsperson der Universität Bern und Mitglied des schweizerischen Wissenschaftsrats. Sein Hauptwerk „Swiss Democracy“ wurde in mehrere Sprachen, darunter ins Arabische, übersetzt.



Ständerätin Lisa Mazzone

Lisa Mazzone est vice-présidente des Verts suisses. Elle a été la plus jeune conseillère nationale dans la dernière législature et élue au Conseil des États pour le canton de Genève en décembre de cette année. Dans le cadre de son activité parlementaire, elle collabore avec plusieurs associations de défense des migrants et du droit d'asile. En 2017, elle a repris la co-présidence de CIVIVA, l'association faitière en faveur du service civil, et en 2018 la présidence de la Société pour les peuples menacés. Avant d'être élu au parlement fédéral en 2015, elle était membre du Conseil

Municipal du Grand-Saconnex et du Grand Conseil du Canton de Genève.

Lisa Mazzone, grandi à Versoix et de double nationalité suisse et italienne, a étudié les lettres à l'Université de Genève, en langues et littératures française et latine, suivant aussi des modules en littérature comparée et en études genre.



Ständerat Hans Stöckli

Hans Stöckli ist Fürsprecher und trat 1979 als SP Vertreter in die aktive Politik in Biel ein. 1981 wurde der Stadtpräsident. 2002 wurde er in den grossen Rat des Kantons Bern gewählt und 2004 in den Nationalrat. Nach 20 Jahren Stadtpräsidium und Finanzdirektor konzentrierte er sich auf die nationale Politik, wo er seit 2011 im Ständerat sitzt. Er wirkte in verschiedenen Kommissionen und parlamentarischen Gruppen mit und engagiert sich

für die Themen Gesellschaft, Umwelt und Mehrsprachigkeit in diversen Organisationen. Im Bereich Sport ist er im Beirat der Eidgenössische Hochschule für Sport EHSM, Magglingen und war Präsident Verein für eine Schweizer Olympiakandidatur (Sion) Weiter engagiert er sich in diversen Funktionen in Organisationen für Soziale Sicherheit und Gesundheit, Wirtschaft und Tourismus.



Dr. Peter von Matt

Geboren 1937. 1976-2002 Ordinarius für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Zürich. Literatur- und kulturhistorische Bücher u.a. „Liebesverrat“, „Verkommene Söhne, missratene Töchter“, „Die Intrige“, „Wörterleuchten“, „Sieben Küsse“ sowie zwei Bücher über die literarische und politische Schweiz: „Die tintenblauen Eidgenossen“ und „Das Kalb vor der Gotthardpost“.



Dr. Matthias Wipf

Dr. Matthias Wipf (*1972) ist seit vielen Jahren als Moderator für Konferenzen, Events und politische Diskussionen tätig. Nach seinem Studium in Zeitgeschichte, Politologie und Publizistik an den Universitäten Bern und Fribourg, verfasste er eine viel beachtete Dissertation zur Geschichte der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Danach wirkte Wipf u.a. als Projektleiter bei Axel Springer, als Leiter Kommunikation der Stiftung Pro Juventute sowie als Berater der Firma Speakers und des Lilienberg Unternehmerforum. Seit 2015 hat er sich nun mit seiner Firma Wipfkom auf die drei Bereiche Publizistik, Kommunikationsberatung und Moderation spezialisiert.



Dr. Matthias Zehnder

Dr. Matthias Zehnder ist freier Publizist und Medienwissenschaftler mit Spezialgebiet interaktive Medien und Medienphilosophie in Basel. Er hat an der Universität Zürich Germanistik, Philosophie und Didaktik studiert und an der ETH Zürich eine Forschungsassistentenz absolviert und 2012 zu «Neue Medienphänomene im Internet» promoviert.

Er hat jahrelang für verschiedene Tageszeitungen und die Nachrichtenagentur sda geschrieben und auf Radio DRS und im Schweizer Fernsehen zu Technologiethemen Auskunft gegeben. Seine Fachartikel sind mit dem Medienpreis Eugen ausgezeichnet worden. Er hat er sich früh auf crossmediale Medienkonzepte spezialisiert. Er ist Mitbegründer von «Smile» (später «anthrazit»), das erste Magazin über das Internet in der Schweiz, und die «Netzwoche». 2006 hat er die «Coopzeitung» neu konzipiert und diese von 2007 bis 2012 als Chefredaktor geführt. 2012 bis 2015 war er Chefredaktor der «bz Basel/bz Basellandschaftlichen Zeitung».